

Joe Chialo
Alte Schönhauser Straße 44
10119 Berlin

28. Juni 2023

Wie deutsche Verdummungsindustrie verkündete, ernannte Sie Kai Wegner am 27. April zum Senator für Kultur, Zusammenhalt, Engagement- und Demokratieförderung. Ich weiß nicht, was Sie sich unter Kultur vorstellen, sicher ist nur, daß Kultur etwas anderes ist, als das, womit Sie sich bisher beschäftigten und wofür Ihr Amt steht. Kultur ist keine Unterhaltung, sie ist harte Arbeit, vergleichbar mit der Arbeit in der Landwirtschaft, die man allerdings an sich vollzieht, und es gibt keine Garantie, bei allen Bemühungen etwas zu ernten⁽¹⁾. Und das ist bei Ihnen der Fall. Ich frage Sie, warum Sie jetzt die Rolle spielen, die Ihnen nicht zusteht. Sie haben keinerlei Berechtigung, das Geld zu kassieren, das nicht Ihr Geld ist, sowenig auch es zu verteilen, genau gesagt, zu verschwenden, aus gleichem Grund. Gleichfalls ist erklärungsbedürftig Ihre Teilnahme an kriminellen Vereinigungen CDU, Berliner Senat, Bundesrat, BRD, die allesamt verboten sind, und deren Teilnehmer geschäftsunfähig sind, weil ihnen nicht nur Verstand sondern auch Gewissen fehlt. Zu diesem Zustand der Gewissenlosigkeit kommt man nicht zufällig und nicht allein, sondern in Scharen, denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die da hineingehen; aber eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden⁽²⁾. Wie ich es sehe, fanden Sie bisher keinen Weg sondern nur einen Ausweg zusammen mit anderen selbstgenannten Christen, Senatoren, und übrigen Bewohner der Irrenrepublik Deutschland. Famam curant multi, pauci conscientiam.

Ich gratuliere: Ihr Traum ist wahr geworden, jedoch nicht im Sinne guter Träume, denn Ihr Traum ist gräßlich und abscheulich, weil Sie in diesem Traum zur beamteten Nazibande angehören, die gewissenlos die Macht an sich riss, um alle anderen Menschen zu entrechten. Wobei an diesem Traum ist nichts neues: Es ist der gleiche Traum, in dem Verbrecher ohne Schuld und Reue zuerst Sigmund Freud und andere Intellektuellen mißhandelten oder ermordeten, und später die übrige Bevölkerung ins Unglück stürzten.

Die Straflosigkeit der Täter war einer der Aspekte des Systems des Unrechts des Hitler-Reiches, das in Deutschland bis heute fortbesteht. Im 3. Kapitel des Buches, das 1967 erschienen ist, beleuchtet Herbert Jäger die Ursachen dafür, die zusammen zur Verachtung und Abschaffung des Rechts führten. Das Nürnberger Tribunal verurteilte zwar das System im Ganzen und bestrafte einzelne Täter, aber an dem System der Verschwörung und gegenseitiger Freisprechung änderte sich nichts. Das System an sich hatte religiöse Züge, und der Irrglaube der Täter an eigene Unschuld und Rechtschaffenheit war seine treibende Kraft: „So wird gelegentlich von einer

subjektiven Unschuld der Beteiligten gesprochen oder von einem pervertierten Rechtsbewußtsein, aus dem heraus die Verbrechen begangen wurden, oder es wird auf die zum Wesen totalitärer Herrschaft gehörige Verkehrung aller Begriffe und konsequente Verwirrung der moralischen Kategorien hingewiesen.“ Nach 1945 handelten sie zwar nicht mehr im Namen Hitlers, dafür aber im Namen des gleichen Prinzips: „Die nationalsozialistischen Führer glaubten, vom Recht entbunden zu sein: Ihre Absichten vertrugen keine juristischen Fesseln.“⁽³⁾

Das begriffliche Chaos im Ganzen und der Mißverstand im Einzelnen darüber, was Recht und was Unrecht ist, äußert sich in proklamierten Grundsätzen des freien demokratischen Staates, der sich irrtümlicherweise zum Rechtsstaat erklärte, wobei seine Freiheit darin besteht, das Recht zu brechen und umzuschreiben. Die Straflosigkeit der Anhänger der freien demokratischen Willkür macht ihnen so leicht, in der Schwerelosigkeit des Rechtsbruchs zu schweben, obwohl die Bruchlandung wegen Fehlerhaftigkeit des von ihnen aufgebauten Systems unvermeidlich ist. Die Anonymität und Selbstvergessenheit, in die sie kollektiv flüchten, sind Symptome des bevorstehenden Untergangs, wobei ihre Hoffnung, das Unvermeidliche zu vermeiden, unbegründet ist und ein naives Mittel der psychischen Abwehr darstellt, womit sie versuchen, die Wahrheit zu entkommen⁽⁴⁾.

Ich weiß nicht, was Sie mit Ihrem Amt vorhaben, weil es angesichts des bereits gesagten genauso wertlos ist wie die meisten Immobilien in Deutschland, aber, falls Sie noch imstande sind, vernünftig zu denken, rate ich Ihnen, es denen zurückzugeben, die es Ihnen anvertrauten.



Dr. Andrej Poleev

Referenzen.

1. Sic animi non omnes culti fructum ferunt. atque, ut in eodem simili verser, ut ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus; ita est utraque res sine altera debilis. cultura autem animi philosophia est; haec extrahit vitia radicitus et praeparat animos ad satus accipiendos eaque mandat is et, ut ita dicam, serit, quae adulta fructus uberrimos ferant.

M. Tullius Cicero, [Tusculanae Disputationes](#).

2. Matthäus 7:13-14

3. Herbert Jäger. Verbrechen unter totalitärer Herrschaft. Walter-Verlag, 1967. 3. Kapitel: Das Unrechtsbewußtsein totalitärer Täter.

4. Die Flucht vor der Wahrheit. Ein Nachwort zum Buch: A. Poleev. Deutsche Krankheit: eine Diagnosestellung mit Rückblick und Ausblick auf Krankheitsverlauf. Enzymes, 2019.